

## Türkei

In diesem Podcast haben wir – wenn ich mich nicht verzählt habe – bereits siebenmal<sup>1</sup> über Themen im Zusammenhang mit der Türkei und Recep Tayyip Erdoğan gesprochen.<sup>2</sup> Aktuell überschlagen sich die Geschehnisse im und um das Land, sodass die Zeit für ein Blick Richtung Südosteuropa bzw. Vorderasien definitiv ein weiteres Mal gekommen ist. Das Land steht schon jetzt unter dem Einfluss der Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Sommer 2023.<sup>3</sup>

Innenpolitisch hat die Türkei enorme wirtschaftliche Probleme mit ihrer Währung und der Inflation. Im Mai dieses Jahres lag die Inflation offiziellen Angaben zufolge bei 73,5 Prozent.<sup>4</sup> Die Lebensmittelpreise stiegen um 91,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.<sup>5</sup> Als Reaktion hat die Zentralbank die Rücklagenquote für Bargeldkredite von 10 auf 20 Prozent verdoppelt. Außerdem sollen inländische Anleihen an staatlichen Unternehmen emittiert werden. Beide Maßnahmen haben das Ziel, die türkische Lira zu stabilisieren.<sup>6</sup> Die türkische Währung hat seit Jahresbeginn im Vergleich zum US-Dollar um 21 Prozent an Wert verloren. Nichtsdestotrotz will Erdoğan und die von ihm de-facto kontrollierte Zentralbank die Zinsen entgegen der ökonomischen Intuition nicht erhöhen, sondern senken.<sup>7 8</sup>

Allgemein driftet die Türkei immer weiter Richtung Autokratie.<sup>9 10 11</sup> Mitte 2021 ist die Türkei beispielsweise aus der sogenannten Istanbul-Konvention ausgetreten. Diese Konvention hat das Ziel, Frauen vor Gewalt zu schützen.<sup>12</sup> Zur selben Zeit hat das türkische Verfassungsgericht den Weg für ein Verbotsverfahren gegen die türkische Oppositionspartei HDP frei gemacht.<sup>13</sup> Im April 2022 ist der türkische Kulturförderer Kavala zu erschwerter lebenslanger Haft verurteilt worden. Die Heinrich Böll Stiftung bewertet das Motiv für das Urteil als politisch.<sup>14</sup>

Auch die deutsch-türkischen Beziehungen bleiben angespannt. Aktuell sind 55 deutsche Staatsbürger in türkischer Haft und 49 unterliegen einer Ausreisesperre. Anlass sind häufig vermeintliche Kontakte zur kurdischen Terrororganisation PKK.<sup>16</sup> Diese Woche hat die türkische Rundfunkbehörde das Angebot der Deutschen Welle gesperrt.<sup>17</sup>

---

<sup>1</sup> Episoden 35, 44, 48, 52, 105, 121 und 172.

<sup>2</sup> <https://jupopodcast.wordpress.com/episoden/>

<sup>3</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/2023\\_Turkish\\_parliamentary\\_election](https://en.wikipedia.org/wiki/2023_Turkish_parliamentary_election)

<sup>4</sup> <https://tradingeconomics.com/turkey/inflation-cpi>

<sup>5</sup> <https://www.politico.eu/article/turkeys-inflation-rate-hits-73-5-percent/>

<sup>6</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/tuerkei-inflation-kredite-verschuldung-101.html#>

<sup>7</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/tuerkei-leitzins-erdogan-101.html>

<sup>8</sup> <https://www.dw.com/en/turkey-erdogans-fiscal-policies-fuel-skyrocketing-inflation/a-62144094>

<sup>9</sup> <https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/06/10/think-autocracy-is-impossible-here-look-turkey/>

<sup>10</sup> <https://www.economist.com/leaders/2019/05/09/the-new-depths-of-erdogans-autocracy>

<sup>11</sup> <https://freedomhouse.org/country/turkey/freedom-world/2022>

<sup>12</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/tuerkei-istanbul-konvention-austritt-100.html>

<sup>13</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-06/tuerkei-hdp-verbotsverfahren-verfassungsgericht-prokurdische-oppositionspartei-recep-tayyip-erdogan>

<sup>14</sup> <https://www.ndr.de/kultur/musik/Eklat-um-Osman-Kavala-Wer-ist-der-tuerkische-Kulturfoerderer,osmankavala100.html>

<sup>15</sup> <https://www.ft.com/content/a64d445e-ec9d-40b4-ac6b-00ec4894c572>

<sup>16</sup> <https://www.tagesspiegel.de/politik/reisen-mit-risiko-die-tuerkei-haelt-mehr-als-100-deutsche-fest/28412986.html>

<sup>17</sup> <https://www.dw.com/de/t%C3%BCrkische-rundfunkbeh%C3%B6rde-sperrt-deutsche-welle/a-62323324>

Außenpolitisch sind der Konflikt mit Griechenland und die türkische Position zum NATO-Beitritt von Finnland und Schweden von großer Bedeutung. Fangen wir mit der Situation mit Griechenland an:

Die Beziehung beider Länder und ihrer jeweiligen Vorgängerstaaten hat eine konfliktreiche und blutige Vergangenheit, auf die ich aus Zeitgründen nicht im Detail eingehe.<sup>18 19</sup> Beide Staaten sind NATO-Mitglieder. Schon seit den 2000er Jahren herrscht zwischen Griechenland, Zypern und der Türkei ein Streit über Hoheitsgewässer und Ressourcen im Mittelmeer.<sup>20 21</sup> Über dieses Thema haben wir in Episode 172 gesprochen.<sup>22</sup> Doch aktuell streiten die beiden Länder über den Dodekanes, eine griechische Inselgruppe zwischen Griechenland und der Türkei. Zu diesen Inseln gehören beispielsweise Rhodos und Kos. Völkerrechtlich gehören die Inseln zu Griechenland, müssen aber entmilitarisiert sein. Die Türkei beansprucht die Inseln auf Basis historischer Gründe und Unklarheiten in den diesbezüglichen Verträgen. Die Türkei hält immer wieder Militärmanöver in der Region ab. Griechenland unterhält trotz der vertraglichen Vereinbarungen Militärstützpunkte auf den Inseln. Beide Seiten begründen ihre Schritte mit Aggressionen der anderen Partei. Erdoğan besteht auf der Entmilitarisierung der Inseln und hat Mitte Juni sogar indirekt mit Krieg gedroht.<sup>23</sup> Zuvor hatte der griechische Ministerpräsident Mitsotakis im Mai bei einer Rede vor dem US-Kongress die USA indirekt gebeten, keine F-16 Kampffjets an die Türkei zu liefern.<sup>24</sup>

Diese Kampffjets spielen auch bei dem NATO-Beitritt Finnlands und Schwedens eine Rolle. Die Türkei hat den Beitritt der beiden skandinavischen Staaten bis von Kurzen blockiert. Die türkische Regierung kritisierte den schwedischen und finnischen Umgang mit der kurdischen Terrororganisation PKK. Diese Woche Mittwoch hat die Türkei ein Memorandum unterschrieben, in dem das Land seinen Widerstand aufgegeben hat.<sup>25</sup> Noch an demselben Tag forderte der türkische Justizminister die Auslieferung 33 angeblicher Terrorverdächtiger aus Schweden und Finnland.<sup>26</sup> Am Freitag kamen nun auch wohlwollende Signale bezüglich der F-16-Kampffjets aus Washington.<sup>27</sup>

---

<sup>18</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/griechenland-und-die-tuerkei-eine-lange-tiefe-feindschaft-100.html>

<sup>19</sup> <https://youtu.be/ntVBGyQju9w>

<sup>20</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Gasstreit\\_im\\_Mittelmeer](https://de.wikipedia.org/wiki/Gasstreit_im_Mittelmeer)

<sup>21</sup> <https://www.swp-berlin.org/publikation/streit-im-oestlichen-mittelmeer-griechenland-tuerkei-zypern>

<sup>22</sup> <https://www.docdroid.net/SIFCPLQ/eu-tuerkei-treffen-docx>

<sup>23</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/griechenland-tuerkei-117.html>

<sup>24</sup> <https://www.dw.com/en/turkeys-erdogan-says-he-will-blank-greek-pm-over-us-remarks/a-61909085>

<sup>25</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/nato-tuerkei-schweden-finnland-101.html>

<sup>26</sup> <https://www.spiegel.de/ausland/tuerkei-verlangt-von-schweden-und-finnland-auslieferung-von-33-verdaechtigen-a-bbfc919a-50d1-4c80-917f-8aee3c8eb312>

<sup>27</sup> <https://www.n-tv.de/politik/F-16-Kampffjet-Flotte-USA-unterstuetzt-Erdogans-Plaene-mit-US-Fliegern-article23431080.html>